

PRESSEMITTEILUNG



V.i.S.d.P.
Sicherheit & Ordnung
Oliver Keth
Neu-Anspach, 21.08.2026

„Ohne Elterntaxi“: Sicher und selbstständig zur Schule **Stadt Neu-Anspach und Grundschulen unterstützen landesweite** **Verkehrssicherheitskampagne**

Mit Beginn des neuen Schuljahres rückt auch die Verkehrssituation vor den Grundschulen wieder verstärkt in den Fokus. Die Stadt Neu-Anspach beteiligt sich gemeinsam mit den örtlichen Grundschulen an der hessenweiten Verkehrssicherheitskampagne „Ich schaff das alleine! Ohne Elterntaxi geht's besser!“. Mit gut sichtbaren Bannern vor den Schulen sollen Eltern dafür sensibilisiert werden, ihre Kinder den Schulweg möglichst selbstständig zurücklegen zu lassen.

Zum Start der Aktion kamen Bürgermeister Birger Strutz, Erste Stadträtin Corinna Bosch, Stadtrat Jürgen Stempel, Thomas Hergett, Schulleiter der Grundschule Am Hasenberg, Ronja Franzke als Vertreterin der Grundschule an der Wiesenau sowie Oliver Keth vom Leistungsbereich Sicherheit und Ordnung an der Grundschule an der Wiesenau zusammen.

Hintergrund der Aktion ist die Verkehrssituation, die insbesondere morgens durch zahlreiche sogenannte Elterntaxis vor den Schulen entsteht. Das Ordnungsamt beobachtet dort regelmäßig unzulässiges Gehwegparken, das Halten in zweiter Reihe oder in Halteverbotsbereichen sowie das Befahren von Busstreifen. Hinzu kommen Wendemanöver auf engem Raum und Situationen, in denen Kinder zur Fahrbahnseite aussteigen oder zwischen Fahrzeugen hindurchlaufen. Dadurch wird die Sicht auf andere Verkehrsteilnehmer eingeschränkt. Gerade für Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, können so gefährliche Situationen entstehen.

„Eltern möchten ihre Kinder sicher zur Schule bringen. Wenn aber viele Fahrzeuge gleichzeitig direkt vor der Schule halten und wenden, wird die Situation für alle Kinder unübersichtlicher und gefährlicher“, sagt Oliver Keth vom Leistungsbereich Sicherheit und Ordnung. „Weniger Fahrzeuge unmittelbar vor den Schulen bedeuten deshalb mehr Sicherheit – insbesondere für die Kinder, die zu Fuß unterwegs sind.“

Dabei geht es bei der Kampagne nicht allein um die Verkehrssituation vor den Schulen. Ein aktiver Schulweg hat viele Vorteile: Kinder lernen, sich selbstständig im Straßenverkehr zurechtzufinden und Verantwortung zu übernehmen. Die tägliche Bewegung fördert ihre Gesundheit und Konzentration. Auf dem gemeinsamen Weg zur Schule entstehen Kontakte zu anderen Kindern, Freundschaften können sich entwickeln und das Sozialverhalten wird gestärkt. Weniger Autoverkehr vor den Schulen bedeutet zudem weniger Abgase und Lärm

und leistet damit auch einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Die landesweite Kampagne stellt insbesondere die Selbstständigkeit, Bewegung und das sichere Verhalten der Kinder im Straßenverkehr in den Mittelpunkt.

Schulleiter Thomas Hergett sieht noch einen weiteren wichtigen Aspekt: Auf dem Schulweg haben Kinder Zeit, die nicht durch Termine oder andere Angebote vorgegeben ist. Sie können miteinander reden, ihre Umgebung wahrnehmen oder auch einfach ihren Gedanken nachhängen. Gerade diese „sinnentleerte Zeit“, in der Kinder einmal nur Kind sein dürfen und nicht ständig durchgetaktet oder einer Dauerberieselung ausgesetzt sind, sei wichtig. Bewegung und unbelastete Zeit könnten zudem dazu beitragen, dass sich das in der Schule Gelernte besser setzen kann.

„Wir möchten Eltern ermutigen, ihren Kindern etwas zuzutrauen und ihnen Schritt für Schritt mehr Selbstständigkeit auf dem Schulweg zu ermöglichen“, erklärt Bürgermeister Birger Strutz. „Das stärkt die Kinder und trägt gleichzeitig zu mehr Sicherheit vor unseren Schulen bei.“

Bereits in den städtischen Kindertagesstätten werden Kinder altersgerecht an das richtige Verhalten im Straßenverkehr herangeführt. Mit Blick auf den späteren Schulweg lernen sie, sich zunehmend sicher und selbstständig im Straßenverkehr zu bewegen. In den Grundschulen wird die Verkehrserziehung weitergeführt. Zusätzliche Sicherheit bieten in Neu-Anspach die Leon-Hilfe-Inseln. Sie dienen Kindern und Jugendlichen als Anlaufstellen, an die sie sich in Notsituationen wenden können.

Wer sein Kind nicht vollständig zu Fuß zur Schule gehen lassen kann oder möchte, sollte darauf verzichten, unmittelbar bis vor das Schulgelände zu fahren. Eine Alternative ist, das Fahrzeug in einiger Entfernung abzustellen und das letzte Stück des Schulwegs zu Fuß zurücklegen zu lassen. Auch Laufgemeinschaften mit anderen Kindern können eine Möglichkeit sein.

Die Stadt Neu-Anspach begleitet die Kampagne durch ihre Verkehrssicherheitsarbeit. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes informieren bei den Elternabenden zur Einschulung über die Sicherheit auf dem Schulweg und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Gerade zum Schuljahresbeginn wird zudem verstärkt Präsenz im Umfeld der Grundschulen gezeigt und es werden Verkehrskontrollen durchgeführt. Dazu gehören auch Geschwindigkeitskontrollen.

Die Banner der Kampagne wurden bereits gut sichtbar an der Grundschule an der Wiesenau und der Grundschule Am Hasenberg angebracht. Da Neu-Anspach gemeinsam mit Usingen und Grävenwiesbach einen Ordnungsbehördenbezirk bildet, wird die Aktion auch dort umgesetzt. Die Astrid-Lindgren-Schule in Usingen, die Buchfinkenschule in Eschbach sowie die Wiesbachschule in Grävenwiesbach werden sukzessive ebenfalls mit den Kampagnenbannern ausgestattet.

Die hessenweite Verkehrssicherheitskampagne „Ich schaff das alleine! Ohne Elterntaxi geht's besser!“ wurde von der Landesverkehrswacht Hessen mit Unterstützung des Landes Hessen gestartet. Sie soll dazu beitragen, Schulwege sicherer zu gestalten und Kinder darin zu unterstützen, sich eigenständig im Straßenverkehr zurechtzufinden.



Gemeinsam für einen sicheren und selbstständigen Schulweg: Bürgermeister Birger Strutz, Erste Stadträtin Corinna Bosch, Ronja Franzke von der Grundschule an der Wiesenau, Schulleiter Thomas Hergett, Stadtrat Jürgen Stempel und Oliver Keth vom Leistungsbereich Sicherheit und Ordnung (v. l.) stellen die Kampagne „Ich schaff das alleine! Ohne Elterntaxi geht's besser!“ in Neu-Anspach vor.

Foto: Stadt Neu-Anspach